

## Bibelworte für die nächsten Tage

### **Montag**

Von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit!  
(Römer 11,36)

### **Dienstag**

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.  
(Matthäus 5,4)

### **Mittwoch**

Du gibst meinen Schritten weiten Raum, und meine Knöchel wanken nicht.  
(2. Samuel 22,37)

### **Donnerstag**

*Johannes schreibt an Gaius:* Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen  
Stücken gut gehe und du gesund seist, so wie es deiner Seele gut geht.  
(3. Johannes 1,2)

### **Freitag**

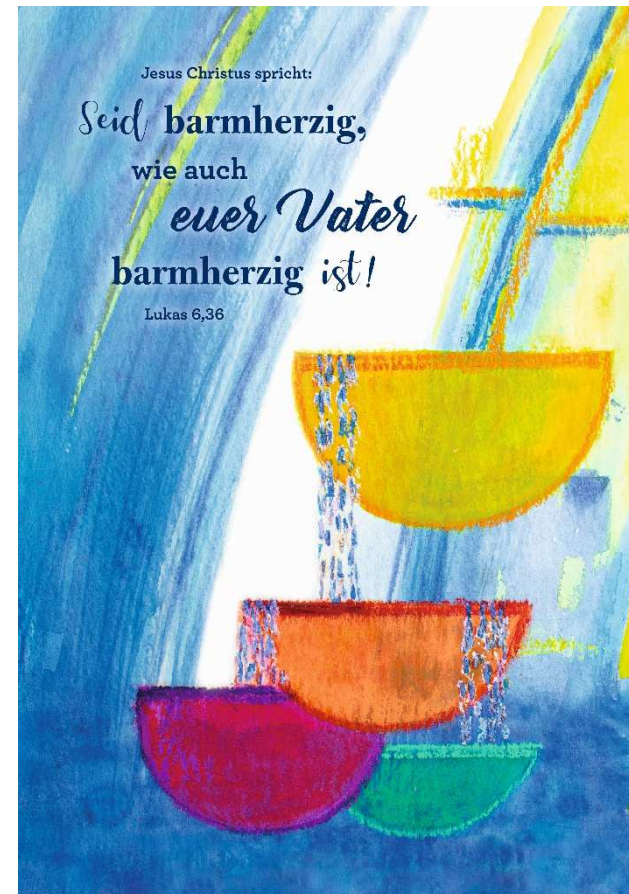
Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach  
seinem Wohlgefallen. (Philipper 2,13)

### **Samstag**

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was  
verloren ist. (Lukas 19,10)

Eine gesegnete Woche wünscht Ihnen das Team Ihrer  
Evang. Luth. Kirchengemeinde Freimann  
Carl-Orff-Bogen 217  
80939 München  
[www.freimann-evangelisch.de](http://www.freimann-evangelisch.de)

## Wochenandacht zur Jahreslosung 2021



Oben rechts erscheint ein Lichtstrahl, der auf das Kreuz strahlt und es zur Hälfte golden färbt. Gleichzeitig strömt Wasser vom Himmel und färbt die andere Hälfte blau. Die Schale nimmt das Wasser auf, bis sie ganz gefüllt ist. Dann gibt sie davon an eine andere Schale weiter. Auch diese Schale nimmt es auf, bis sie überläuft. Dann reicht sie den Überfluss gleich an zwei Schalen weiter.

Neben den Schalen ist die Losung für das Jahr

2021 zu lesen: „Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Das Aquarell stammt von der Künstlerin Angelika Litzkendorf. Sie lässt in ihrem Bild anschaulich werden, wie Barmherzigkeit vom Kreuz ausgeht und von Mensch zu Mensch weitergegeben wird.

Wenn wir Gottesdienst feiern – zumindest außerhalb von Corona in der ungekürzten Liturgie, dann beten wir jeden Sonntag gemeinsam das: "Herr, erbarme dich unser!" Wir brauchen diese Bitte um Gottes Barmherzigkeit,

das wissen wir. Denn unser Leben ist wie das Leben eines jeden Menschen voller Fehlentscheidungen, Selbstsucht, Verzagtheit und Sünde.

Wie gut es ist, dass Gott barmherzig mit uns ist. Denn er rechnet unsere Fehler nicht an. Wir bekommen bei ihm eine zweite Chance. So hören wir auch in der Liturgie den Zuspruch: „Der Herr hat sich unser erbarmt...“ Ein Trostspruch, der uns wie ein Mantra immer wiederkehrend gesagt wird.

Beispiele für diese Vergebungsbereitschaft Jesu finden wir zahlreich in der Bibel. Er speist mit den Zöllnern und Sündern (z.B. Matthäus 9,9-13), er bewahrt die Ehebrecherin mit den Worten: „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.“ (Johannes 8,7), und er vergibt sogar denjenigen, die ihn kreuzigen (Lukas 23,34).

Könnten wir auch so handeln? Ich denke wir sehen in der Welt leider viele Beispiel, wo es Menschen nicht gelingt. So sind wir betroffen von den Bildern der Ausschreitungen am Kapitol in Washington. Wenn für die Weigerung, die eigene Macht aufzugeben, Verletzte und sogar Tote in Kauf genommen werden: Wie kann man ein solches Vorgehen nennen, wenn nicht „unbarmherzig“?

Wenn im Kontext der Schutzimpfung gegen Corona darüber eine Konkurrenzsituation entsteht, wer zuerst geimpft werden soll, während es gleichzeitig noch immer Menschen gibt, die eigene Interessen über den Schutz Gefährdeter stellen, ist das dann nicht das Gegenteil dessen, was uns Jesus vorgelebt hat?

„In diesem Pandemie-Jahr ist Barmherzigkeit eine zentrale Ressource, an der sich entscheidet, ob wir geschwächt oder gestärkt aus dieser Erfahrung hervorgehen,“ so Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm.<sup>1</sup>

Doch Barmherzigkeit geben, das kann nur wer sie empfangen hat. Wer die Barmherzigkeit erfahren hat, so sehr, dass er oder sie davon überfließt. Bei der Barmherzigkeit geht es nicht darum, eine Haltung selbst zu

1 <https://www.ekd.de/auslegung-der-jahreslosung-2021-61941.htm>

erfinden. Sondern sich zu besinnen auf die Quelle, das Kreuz im Hintergrund, aus dem schon all das fließt, was wir brauchen. Wie die leeren Schalen auf dem Bild füllt Gott unsere Leere, unseren Mangel mit seiner Liebe und Barmherzigkeit auf, bis wir überfließen und das Empfangene weitergeben. Barmherzigkeit fließt – von Gott zu den Menschen, und wird dann von Mensch zu Mensch weitergegeben. Mit leeren Händen brauchst du nichts zu tun, als sie Gott hinzuhalten. Lass dich füllen! Gib weiter, was du empfängst! Denn du verlierst nichts dabei. Du gewinnst.

*Eine gesegnete Woche wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Tina Griffith*

### **Der römische Brunnen**

Aufsteigt der Strahl und fallend gießt  
Er voll der Marmorschale Rund,  
Die, sich verschleiernd, überfließt  
In einer zweiten Schale Grund;  
Die zweite gibt, sie wird zu reich,  
Der dritten wallend ihre Flut,  
Und jede nimmt und gibt zugleich  
Und strömt und ruht.

*Conrad Ferdinand Meyer*

### **Gebet**

Barmherziger Gott, danke, dass du Gnade vor Recht ergehen lässt. Danke, dass du uns deinen Sohn, Jesus Christus, geschickt hast, der uns gerecht gemacht hat. Er hat uns die Tür zu einem neuen, ewigen Leben mit dir geöffnet und uns alle Segnungen des Himmels erworben. Weil ich von dir vollkommen geliebt und angenommen bin, kann ich auch anderen mit Liebe begegnen und sie so annehmen, wie sie sind. Amen.

### **Vaterunser ...**